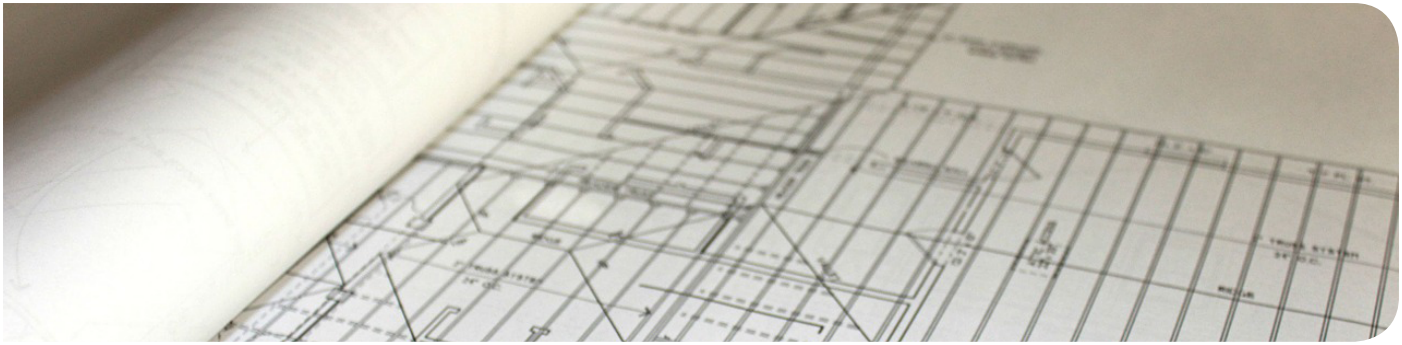
ConstructEU

Building up skills for successful European Projects in the Construction Sector

CONSTRUCTEU – PROJEKT & ERGEBNISSE

Programm für lebenslanges Lernen



Impressum

ConstructEU – Projekt & Ergebnisse

Redaktion: Maja Friebel, Julia Keil

Layout: Birgit Kuhley

Herausgeber: emcra GmbH, EU-Fundraising Association e.V., Kontakte für Europa e.V., DECROLY SL, Institution Fundación Laboral de la Construcción, Human Eröforrasert Egyesület Del-Alföldi Regio, Csongrád Megyei Kereskedelmi és Iparkamara

© ConstructEU – *Building up skills for successful European Projects in the Construction Sector*

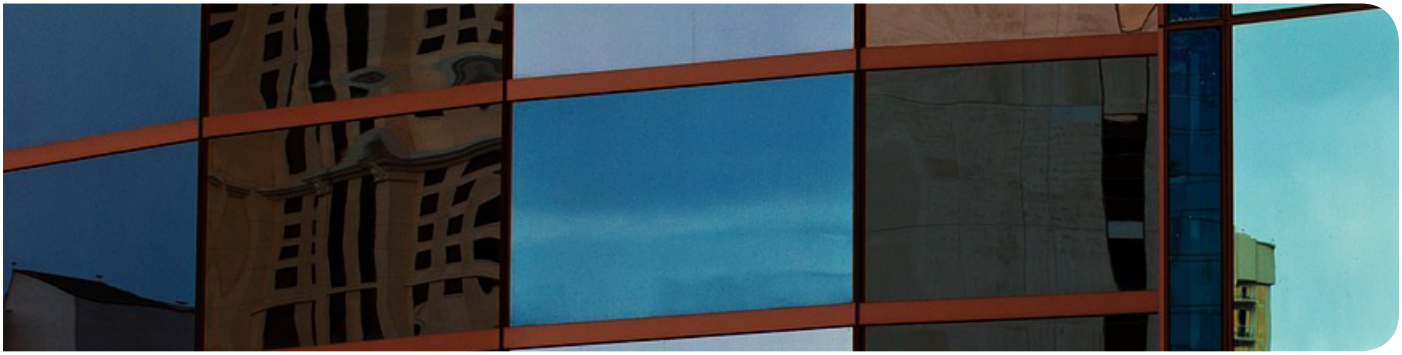
Diese Ergebnisbroschüre ist im Rahmen des EU-Projekts ConstructEU – *Building up skills for successful European Projects in the Construction Sector* (DE/13/LLP-LdV/TOI/147648) entstanden.
Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

ConstructEU – *Building up skills for successful European Projects in the Construction Sector*

In zahlreichen Berufsbranchen hat die europäische Zusammenarbeit in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Auch im Bausektor ist eine starke Internationalisierung in Form von grenzüberschreitenden Geschäftsbeziehungen zu beobachten. Während die europäische Baubranche wächst und boomt, gibt es einen erheblichen Bedarf an qualifiziertem Personal, zum Beispiel BauleiterInnen, StadtplanerInnen, IngenieurInnen, das mit den neuen beruflichen Herausforderungen und europaweiten Entwicklungen mithalten kann.
Um die Mobilität und die berufliche Bildung von in der Baubranche tätigen Personen zu verbessern und kleine und mittlere Unternehmen in ihren Potentialen zu stärken, wurde im Rahmen von ConstructEU das berufsbegleitende Weiterbildungskonzept „Europäische Projekte im Bausektor" entwickelt. Es richtet sich an geschäftsführende und projektleitende MitarbeiterInnen aus dem Bausektor, die sich im Bereich der transnationalen europäischen Projektarbeit weiterbilden möchten.

Mehr Informationen zu ConstructEU auf der mehrsprachigen Projektwebseite
www.constructeu.eu oder bei Facebook
www.facebook.com/ConstructEU

Über das Projekt



ConstructEU ist ein LEONARDO-Innovationstransferprojekt, das durch die Europäische Kommission im Rahmen des Programms für Lebenslanges Lernen (2007-2013) gefördert wurde. Das Projekt umfasste eine Laufzeit von zwei Jahren.
Sieben Partner aus drei europäischen Ländern (Spanien, Ungarn und Deutschland) beteiligten sich an dem Projekt.

Kernziel von ConstructEU war es, eine auf dem Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR) basierende berufsbegleitende Weiterbildung für EU-ProjektmanagerInnen im Bausektor zu entwickeln und in einem lokalen Testlauf praktisch zu erproben. Die berufsbegleitende Weiterbildung soll anschließend dauerhaft in die Bildungsangebote in Spanien, Ungarn und Deutschland aufgenommen werden.

Die Grundlage für den Transfer ist die in Deutschland praktisch erprobte und zertifizierte Weiterbildung „Qualifizierung zum EU-Fundraiser". Die Qualifizierung wurde von der emcra GmbH 2005 entwickelt und wird seitdem erfolgreich angeboten. Im Rahmen dieser Weiterbildung werden die Teilnehmenden u. a. in die Besonderheiten und Chancen von europäischen Projekten und europäischem Projektmanagement eingeführt und lernen spezifische europäische Fördermöglichkeiten für Kooperationsprojekte kennen. Das bisherige modulare Weiterbildungskonzept wurde gemeinsam mit den europäischen Partnern aus Deutschland, Spanien und Ungarn in einzelnen Arbeitsschritten an die Bedarfe der Zielgruppe und der Partnerländer angepasst. Entstanden ist die zehntägige berufsbegleitende Weiterbildung mit dem Titel „Europäische Projekte im Bausektor".

Zur Sicherung der Nachhaltigkeit und Implementierung der Weiterbildung „Europäische Projekte im Bausektor" in die nationalen Berufsbildungssysteme wurde die Weiterbildung während der Projektlaufzeit für eine nationale Zertifizierung vorbereitet. Die Zertifizierung der Weiterbildung in Deutschland und Ungarn wurde bereits während der Projektlaufzeit erfolgreich durchgeführt.

Ein von den Partnern gemeinsam erstelltes Memorandum of Understanding zur Weiterbildung „Europäische Projekte im Bausektor" dient als Qualitätsgrundlage für die Durchführung der Weiterbildung über das Projektende hinaus.

Eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland, Spanien und Ungarn hat das Projekt ConstructEU begleitet.

Es wurde gemeinsam die mehrsprachige Projektwebseite www.constructeu.eu erstellt, die regelmäßig über den Projektverlauf berichtet. Im Netzwerk facebook wurde eine englischsprachige Profilseite www.facebook.com/ConstructEU eingerichtet, die aktuell über ConstructEU informiert. Interessierte Projektträger können über die europäische Datenbank ADAM (Advanced Data and Archiving Management System) mehr über das Projekt ConstructEU erfahren.

Mit einem professionellen Filmteam und mit Unterstützung des Oberstufenzentrums Bautechnik der Knobelsdorff-Schule Berlin ist ein englischsprachiger Projektfilm entstanden, der auf der Projektwebseite, auf Facebook und YouTube angeschaut und heruntergeladen werden kann. Der Film wird in den Projektländern jeweils mit deutschen, spanischen oder ungarischen Untertiteln für die nationale Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt.

Im nationalen Kontext informierten alle Projektpartner über ConstructEU. Neben regionalen Messebesuchen wurde in Mitgliederzeitschriften, auf eigenen Webseiten und bei XING über das Projekt berichtet. Es fanden in allen Partnerländern Gespräche mit relevanten Stakeholdern statt. Eine öffentliche Projektabschlussveranstaltung in Szeged, Ungarn rundete die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit ab.

Projektverlauf und -aktivitäten

Oktober 2013	Projektstart

1. Projektquartal	Nationale Recherchen zu den Berufsbildungssystemen im Bausektor in Deutschland, Spanien und Ungarn. Nationale Bedarfsanalysen. Mehrtägiges Kick-off-Treffen mit allen Projektpartnern in Berlin, Deutschland. Austausch zu den nationalen Berufsbildungssystemen im Bausektor.

2. Projektquartal	Vorstellung des emcra-Weiterbildungskonzepts „Qualifizierung zum EU-Fundraiser". Kennenlernen der Trainingsmodule. Diskussion & Austausch zum gemeinsamen neuen Weiterbildungskonzept „Europäische Projekte im Bausektor". Definition von Weiterbildungszielen und -inhalten. Bildung einer transnationalen Arbeitsgruppe zur Erstellung des Curriculums.

3. Projektquartal

Erarbeitung des Curriculums „Europäische Projekte im Bausektor“ unter Berücksichtigung der Darstellung im Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR).
Vorstellung und Diskussion des vorläufigen Curriculums im Rahmen des 3. Partnertreffens in Madrid, Spanien.
Erarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie.

4. Projektquartal

Anpassung des Curriculums „Europäische Projekte im Bausektor“.
Erarbeitung der Lehr- und Lernmaterialien zum Curriculum.

5. Projektquartal

Fertigstellung der Lehr- und Lernmaterialien zum Curriculum „Europäische Projekte im Bausektor“.
Durchführung einer mehrtägigen „Train-the-Trainer“- Schulung in Berlin, Deutschland für potentielle WeiterbildungstrainerInnen in Deutschland, Spanien und Ungarn.

6. Projektquartal

Anpassung der Lehr- und Lernmaterialien.
Nationale Übersetzungsarbeiten.
Durchführung des lokalen Testlaufs der Weiterbildung in Deutschland.
Durchführung des lokalen Testlaufs der Weiterbildung in Spanien.

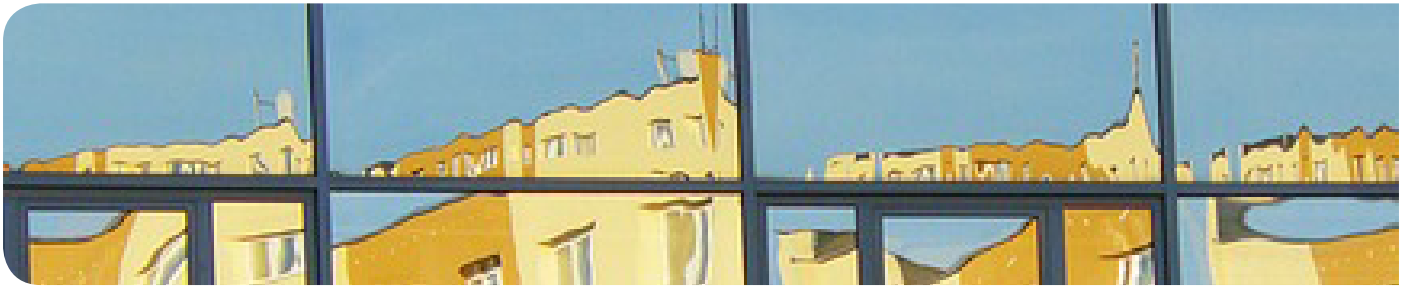
7. Projektquartal

Durchführung des lokalen Testlaufs der Weiterbildung in Ungarn.
Evaluation und Auswertung der lokalen Testläufe in den Partnerländern.
Anpassung und Finalisierung des Curriculums „Europäische Projekte im Bausektor".
Überarbeitung und Anpassung der Lehr- und Lernmaterialien.
Durchführung einer öffentlichen Abschlussveranstaltung in Szeged, Ungarn.

8. Projektquartal

Zertifizierung der Weiterbildung „Europäische Projekte im Bausektor" in Deutschland und Ungarn.
Erarbeitung eines Memorandum of Understanding zur Weiterbildung „Europäische Projekte im Bausektor".
Fertigstellung der mehrsprachigen Projektprodukte.

Projektprodukte



Handbuch – Kurskonzept zur Weiterbildung „Europäische Projekte im Bausektor"

Im Mittelpunkt des Projekts ConstructEU – *Building up skills for successful European Projects in the Construction Sector* stand die gemeinsame Entwicklung eines Curriculums zur Weiterbildung „Europäische Projekte im Bausektor".
Das Curriculum besteht aus drei Teilen. Der erste Teil umfasst die Beschreibung der Weiterbildung hinsichtlich der Zielgruppen, der Zugangsvoraussetzungen, der Weiterbildungsziele, der Lernziele entsprechend EQR sowie Informationen zur Methodik, Dauer, Anerkennung und Bescheinigung der Teilnahme.
Der zweite Teil stellt die thematischen Inhalte der Weiterbildung in Bezug zu den gesetzten Lernzielen dar. Der dritte Teil stellt den organisatorischen Rahmen im Allgemeinen vor. Ergänzend wurden zwei Kompetenz-Assessment-Bögen zur Bewertung des Lern- und Wissensfortschritts entwickelt, die ebenfalls im Kurskonzept vorgestellt werden.

Die Weiterbildung „Europäische Projekte im Bausektor" umfasst insgesamt 10 Seminartage. Sie richtet sich in erster Linie an geschäftsführende und projektleitende MitarbeiterInnen, die im Bausektor tätig sind und sich im Bereich der transnationalen Projektarbeit und EU-Antragstellung weiterbilden möchten. Dies sind beispielsweise Personen aus dem Bauhandwerk, Architekten oder Stadtplaner. Darüber hinaus spricht die Weiterbildung BerufsumsteigerInnen im Bausektor an, die eine neue Herausforderung oder ein neues Tätigkeitsfeld suchen. Zur Teilnahme an der Weiterbildung werden spezifische Zugangsvoraussetzungen von den Teilnehmenden erwartet, zum Beispiel ein abgeschlossenes Hochschulstudium und gute Kenntnisse der englischen Sprache.

Die Weiterbildung besteht aus sieben Themenblöcken:

- Block 1: Erste Schritte im europäischen Förderdschungel für Projekte im Bausektor
- Block 2: Relevante EU-Förderprogramme für den Bausektor
- Block 3: Projektentwicklung
- Block 4: Antragsverfahren in EU-Projekten
- Block 5: Kalkulation von Projektkosten
- Block 6: EU-Projektmanagement und Institutional Readiness für Institutionen aus dem Bausektor
- Block 7: Finanzmanagement

Bei der Durchführung der Weiterbildung wird ein großer Wert auf den Praxisbezug gelegt. Es werden verschiedene Methoden eingesetzt. Neben Vorträgen, Diskussionen und Lektüren finden Übungseinheiten im Plenum, in Kleingruppen oder individuell statt.

Um eine Teilnahme parallel zum Beruf zu gewährleisten, ist die Weiterbildung „Europäische Projekte im Bausektor" nach dem Konzept des Blended Learnings konzipiert. Die Weiterbildung besteht aus Präsenztagen und Online-Lerntagen. Die Präsenztage finden gemeinsam im Plenum statt. Die Online-Lerntage bieten Flexibilität: Die Teilnehmenden arbeiten über eine Online-Lernplattform in ihrem Büro oder zuhause an ihrem Schreibtisch.

Lehr- und Lernmaterialien zur Weiterbildung „Europäische Projekte im Bausektor"

Für die Durchführung der Weiterbildung und zur Überprüfung des gemeinsam entwickelten Kurskonzeptes im Rahmen der nationalen Testläufe wurden umfangreiche Lehr- und Lernmaterialien sowie weiterführende Informationsmaterialien für die TrainerInnen erarbeitet und in die jeweiligen Landessprachen übersetzt.

Handbuch – Trainerhandbuch „Seminare zu EU-Projekten kreativ gestalten"

In Anlehnung an das Kurskonzept und unter Berücksichtigung der Bedarfe der potentiellen TrainerInnen in den Partnerländern wurde ergänzend das interaktive Trainerhandbuch „Seminare zu EU-Projekten kreativ gestalten" erarbeitet. Das Handbuch zeigt TrainerInnen der Berufs- und Erwachsenenbildung in der Praxis bewährte Methoden der Gruppenarbeit auf. Dabei stehen Methoden der Wissensvermittlung im Bereich der europäischen Projektarbeit im Vordergrund.

Das Trainerhandbuch wurde von erfahrenen Trainerinnen und Trainern aus dem Projektkonsortium aus Deutschland, Spanien und Ungarn erarbeitet. Es zeigt eine Fülle von in der Praxis bewährten Methoden auf. Es versteht sich als eine ergänzende Handreichung für Trainerinnen und Trainern aus dem Bausektor, die ihren Unterricht abwechslungsreicher und interaktiver gestalten wollen.

Das Trainerhandbuch „Seminare zu EU-Projekten kreativ gestalten" greift die Themenblöcke aus dem Kurskonzept zur Weiterbildung „Europäische Projekte im Bausektor" auf und stellt verschiedene Übungsmethoden zur praktischen Wissensvermittlung vor.

Memorandum of Understanding zur Weiterbildung „Europäische Projekte im Bausektor"

Die Partner haben gemeinsam ein Memorandum of Understanding zur Weiterbildung „Europäische Projekte im Bausektor" entwickelt. Damit bestätigen die Projektpartner, dass sie die berufsbegleitende Weiterbildung auch über das Projektende hinaus entsprechend der gemeinsam entwickelten Qualitäts- und Teilnahmekriterien durchführen.

Das **Trainerhandbuch** „Seminare zu EU-Projekten kreativ gestalten" kann auf Anfrage Interessierten zur Verfügung gestellt werden. Weiterführende Informationen dazu auf der Projektwebseite www.constructeu.eu.

PROJEKT-BEISPIEL

Projekttitel:	**inPHASEout** – Trainingskurs mit einem generationsübergreifenden Unterstützungssystem in Bezug auf Gebäuderenovierung
EU-Förderprogramm:	Programm für Lebenslanges Lernen – LEONARDO da Vinci – Innovationstransferprojekt
Konsortialführer:	GOA Infra Group, Niederlande
Projektpartner aus:	Deutschland, Litauen, Belgien, Italien
Projektlaufzeit:	01.10.2012-30.09.2014
Inhalt:	Die Entwicklung einer Methodik, die auf generationsübergreifendem und kompetenzbasiertem Lernen beruht. Somit können sich ältere Beschäftigte in der Bauwirtschaft mit großem Erfahrungsschatz sowie junge Beschäftige austauschen und gegenseitig Kompetenzen vermitteln. www.inphaseout.eu/

PROJEKT-BEISPIEL

Projekttitel:	**Buildout** – Online Unterstützung für Bauarbeiter und Auszubildende in der Bauwirtschaft in Bezug auf grenzüberschreitende Mobilität
EU-Förderprogramm:	Programm für Lebenslanges Lernen – LEONARDO da Vinci – Innovationstransferprojekt
Konsortialführer:	AIDICO, Spanien
Projektpartner aus:	Malta, Großbritannien, Niederlande, Türkei, Deutschland
Projektlaufzeit:	01.10.2012-30.09.2014
Inhalt:	Es wurde eine Online-Datenbank mit aktualisierten vergleichenden Informationen über Qualifikationen und Fähigkeiten, Ausbildungswegen, Akkreditierungen und Zertifizierungen speziell für die Bauwirtschaft entwickelt. Ziel ist es, die Mobilität von Auszubildenden und Beschäftigten in der Bauwirtschaft in Europa zu fördern. www.bzb.de/upload/content/Projekte/Buildout_1.pdf

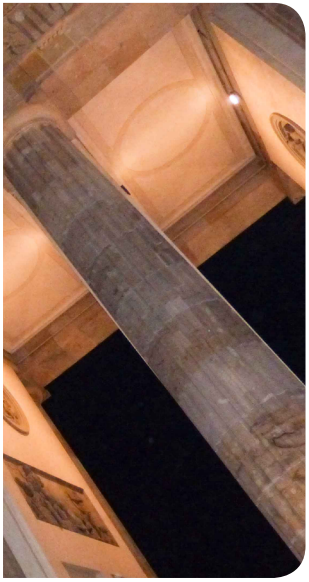
PROJEKT-BEISPIEL

Projekttitel:	**Lehrbaustelle Certaldo,** Italien
EU-Förderprogramm:	Programm für Lebenslanges Lernen – LEONARDO da Vinci – Mobilitätsmaßnahme
Projektpartner:	Bildungszentrum des Baugewerbes e. V., Deutschland; Scuola Professionale Edile di Firenze, Italien
Projektlaufzeit:	2010-2011
Inhalt:	Maurer-, Zimmer- und Hochbaulehrlinge aus Krefeld, Duisburg, Wesel und Düsseldorf (Deutschland) absolvierten in kleinen Lehrlingsgruppen ein dreiwöchiges Auslandspraktikum an der Bauschule von Florenz (Italien) zur Mitarbeit an der Restaurierung der historischen Villa Canonica in Certaldo/Toscana. www.bzb.de/deutsch/projekte/europaeische-projekte

PROJEKT-BEISPIEL

Projekttitel:	**Environmentally friendly solutions for Concrete with Recycled and natural components**
EU-Förderprogramm:	7. Forschungsrahmenprogramm – PEOPLE
Konsortialführer:	Universitá degli Studi di Salerno, Italien
Projektpartner aus:	Portugal, Argentinien, Brasilien
Projektlaufzeit:	01.01.2012-31.12.2014
Inhalt:	Die Baubranche ist äußerst energieintensiv und hat einen hohen CO2 Ausstoß sowie einen hohen Rohstoffbedarf. Das Projekt sucht nach Möglichkeiten des Einsatzes von Abfallmaterial bei der Betonherstellung, um die Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit der Betonherstellung in der Bauwirtschaft zu verbessern. www.encore-fp7.unisa.it/

Projektkonsortium



emcra GmbH

Konsortialführer war die **emcra GmbH** aus Berlin, Deutschland. Die emcra GmbH ist eines der führenden Weiterbildungs- und Beratungsunternehmen im Bereich der europäischen und nationalen Fördermittel in Deutschland. Neben deutsch- und englischsprachigen Seminarangeboten berät emcra Organisationen bei der Entwicklung von Projekten, Beantragung von Fördermitteln und Durchführung von geförderten Projekten. Darüber hinaus führt emcra seit 2010 erfolgreich eigene europäische Bildungsprojekte durch.
Innerhalb von ConstructEU verantwortete emcra als Leadpartner das Projekt- und Finanzmanagement, die Erstellung der Trainingsmaterialien, die finale Anpassung der Trainingsinhalte sowie die Umsetzung der Weiterbildung in Deutschland.

EU-Fundraising Association e.V.

Die **EU-Fundraising Association e. V.** ist der Berufsverband für FördermittelmanagerInnen, ProjektmanagerInnen und EU-Fundraiser. Das Netzwerk aus Personen und Organisationen arbeitet europaweit in den Bereichen öffentliche nationale und europäische Förderung und Projektmanagement geförderter Projekte und hat seine Geschäftsstelle in Berlin, Deutschland. Die Association versteht sich als europäischer Multiplikator mit dem Ziel, das Berufsbild des EU-Fundraisers zu professionalisieren und Qualitätsstandards für das EU-Fundraising und die EU-Projektarbeit zu entwickeln.
Im Rahmen von ConstructEU verantwortete die EU-Fundraising Association die europäische Öffentlichkeitsarbeit des Projekts und die Umsetzung der jeweiligen Aktivitäten zur Verbreitung der Projektergebnisse. Darüber hinaus war sie für die Koordination der nationalen Zertifizierung der Weiterbildung in Deutschland verantwortlich.

Kontakte für Europa e.V.

Der Verein **Kontakte für Europa e. V.** wurde 1998 in Plauen, Deutschland, gegründet und hat seitdem ein tragfähiges Partnernetzwerk in verschiedenen Ländern Europas aufgebaut. Kontakte für Europa führt regelmäßig europäische Bildungs- und Integrationsprojekte durch und hat in diesem Bereich weitreichende Expertise errungen.
Kontakte für Europa war im Rahmen von ConstructEU für die Koordination der Durchführung der „Train-the-Trainer"-Schulung in Berlin und die Erarbeitung von zwei Kompetenz-Assessment-Bögen verantwortlich.

Csongrád Megyei Kereskedelmi és Iparkamara

Die Industrie- und Handelskammer der Region Csongrád, **Csongrád Megyei Kereskedelmi és Iparkamara** – CSMKIK, in Szeged, Ungarn, vertritt die Interessen von Unternehmen aus den Bereichen Bau, Handwerk, Industrie und Dienstleistungen. Sie hat über 1.600 Mitglieder in der Region und setzt sich für die Stärkung des Wirtschaftsstandorts der Region Csongrád ein. Sie ist Ansprechpartnerin für die Unternehmen in der Region und hält für ihre Mitglieder verschiedene Bildungsangebote bereit. Darüber hinaus agiert die Industrie- und Handelskammer im Enterprise Europe Network, das weltweit größte Netzwerk für kleine und mittlere Unternehmen. Das EU-geförderte Beratungsnetzwerk bietet Unterstützung bei der Internationalisierung, der Innovationsförderung und der EU-Fördermittelakquise an.
In ConstructEU trug CSMKIK mit einer branchenspezifischen Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit und mit der Expertise im ungarischen Bausektor zur Projektumsetzung bei. Zusätzlich war die Kammer für die erfolgreiche Zertifizierung der Weiterbildung in Ungarn verantwortlich.

Human Eröforrasert Egyesület Del-Alföldi Regio

HEEDA – **Human Eröforrasert Egyesület Del-Alföldi Regio** ist ein zertifiziertes Kompetenzbilanzzentrum mit Sitz in Kiskunhalas, Ungarn. HEEDA führt regelmäßig lokale, regionale, nationale und europäische Bildungsmaßnahmen durch und ist an verschiedenen europäischen Bildungsprojekten beteiligt.
HEEDA war in ConstructEU für die Koordination der Durchführung der regionalen Testläufe sowie für deren Umsetzung in Ungarn verantwortlich.

Fundación Laboral de la Construcción

Die Institution **Fundación Laboral de la Construcción** – FLC, ist eine gemeinnützige Organisation, die 1992 in Madrid, Spanien, gegründet wurde. FLC ist eine paritätische Organisation im Bausektor, deren Ziele darin bestehen, in der Baubranche tätige Personen zu unterstützen und deren berufliche Aus- und Weiterbildung sowie deren Integration auf den Arbeitsmarkt zu verbessern. Zu diesem Zweck bietet FLC berufliche Aus- und Weiterbildungsangebote an und fördert die Forschung und Entwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung von Gesundheit & Sicherheit auf der Baustelle und auf dem Arbeitsmarkt.
Darüber hinaus beaufsichtigt FLC die spanische berufliche Akkreditierungskarte (TPC).
In ConstructEU war FLC für die Koordination der Nachhaltigkeit des Projektes zuständig. Ebenso entwickelte FLC ein Memorandum of Understanding zur Weiterbildung „Europäische Projekte im Bausektor", das zur Sicherung der Qualität der Weiterbildung über das Projektende hinaus beitragen soll.

DECROLY SL

DECROLY SL wurde im Jahr 1978 in Santander, Spanien, gegründet und bietet als Berufsbildungseinrichtung Kurse innerhalb der Erwachsenenbildung bzw. Fortbildungen zu Themen wie Betriebswirtschaft und Tourismus an. DECROLY ist Mitglied im Verband der spanischen Bildungsträger, im „European Forum of Technical and Vocational Education and Training (EFVET)" und ist nach mehreren internationalen Qualitätsmanagementkriterien zertifiziert. Darüber hinaus engagiert sich DECROLY bereits seit einigen Jahren in der europäischen Projektarbeit, insbesondere im Programm Lebenslanges Lernen – Leonardo da Vinci.
Im Rahmen von ConstructEU verantwortete DECROLY die Koordinierung und Durchführung des Trainings in Spanien.

PROJEKT-BEISPIEL

Projekttitel:	**CASCADE –** ICT for Energy Efficient Airports
EU-Förderprogramm:	7. Forschungsrahmenprogramm – ICT
Konsortialführer:	Fraunhofer ISE, Deutschland
Projektpartner aus:	Deutschland, Italien, Irland, Serbien
Projektlaufzeit:	01.10.2011-30.04.2015
Inhalt:	Ziel war die Entwicklung einer neuen Energie-Management-Software nach ISO 50001 und einer automatischen Fehlererkennungs- und Diagnose-Software, um Flughäfen bei der energetischen Optimierung zu unterstützen und CO2-Emmissionen, die durch verbrauchsintensive Lüftungs-, Heizungs- und Klimaanlagen entstehen, zu senken. www.cascade-eu.org/cms/index.php

PROJEKT-BEISPIEL

Projekttitel:	**servicepaket** nachhaltig bauen und sanieren
EU-Förderprogramm:	INTERREG
Konsortialführer:	eza! energie- & umweltzentrum allgäu, Deutschland
Inhalt:	Durch die Initiierung eines planungsbegleitenden Beratungsangebotes „Nachhaltig Bauen", sollen Kommunen beim Neubau oder der Sanierung von öffentlichen Gebäuden unterstützt werden. Das Servicepaket beinhaltet dabei die Beratung und Unterstützung der Kommune bei der Planung sowie der Ausschreibung und der Angebotsprüfung, aber auch bei der Ausführung und gegebenenfalls der Zertifizierung des Gebäudes. www.eza-allgaeu.de/ueber-eza/projekte-von-eza/servicepaket-nachhaltig-bauen/

PROJEKT-BEISPIEL

Projekttitel:	**ENERBUILD**
EU-Förderprogramm:	INTERREG
Konsortialführer:	Regionalentwicklung Vorarlberg eGen Alberschwende, Österreich
Projektpartner aus:	Österreich, Frankreich, Italien, Slowenien, Schweiz
Projektlaufzeit:	01.07.2009-30.06.2012
Inhalt:	Durch die Steigerung der Kompetenzen in der Ausbildung der Baubeteiligten sowie durch Untersuchungen von existierenden Gebäuden, der Initiierung eines Evaluationstools für Gebäude sowie der Begleitung eines Good-Practice Projekts im Rahmen des internationalen Wettbewerbes „Solar Decathlon Europe" 2010 sollten Rahmenbedingungen für KMU im Bereich des energieeffizienten Bauens verbessert werden. www.enerbuild.eu/

PROJEKT-BEISPIEL

Projekttitel:	**EnergyCity**
EU-Förderprogramm:	INTERREG
Konsortialführer:	Budapest University of Technology and Economics, Ungarn
Projektpartner aus:	Österreich, Italien, Slowenien, Schweiz
Projektlaufzeit:	01.03.2010-28.02.2013
Inhalt:	Durch die Auswertung vorhandener geografischer Informationen sowie der Analyse von Luftaufnahmen mit einer Wärmebildkamera und digitalen Datensätzen zu sieben europäischen Städten sollen Wärmeenergieverluste erkannt und die Bevölkerung für den CO2-Ausstoß sensibilisiert werden. www.energycity2013.eu/

emcra
europa aktiv nutzen

CSONGRÁD MEGYEI KERESKEDELMI ÉS IPARKAMARA 1890

Decroly

KfE
Kontakte für Europa

FUNDACIÓN LABORAL DE LA CONSTRUCCIÓN

EU Fundraising Association

humán
erőforrásért egyesület

Programm für lebenslanges Lernen